

Lesefassung

Hauptsatzung der Gemeinde Groß Mohrdorf vom 08.10.2007

- 1. Änderung vom 08.07.2009**
- 2. Änderung vom 08.12.2012**
- 3. Änderung vom 09.12.2013**
- 4. Änderung vom 26.06.2014**

§ 1 Gemeindegebiet/Ortsteile

(1) Die Gemeinde Groß Mohrdorf (Landkreis Vorpommern-Rügen) besteht aus:

dem Ortsteil Groß Mohrdorf
dem Ortsteil Klein Mohrdorf
dem Ortsteil Kinnbackenhagen
dem Ortsteil Wendisch Langendorf
dem Ortsteil Hohendorf
dem Ortsteil Bisdorf
dem Ortsteil Batevitz
den Inseln Werder und Bock

(2) Die Gemeinde Groß Mohrdorf ist amtsangehörig zum Amt Altenpleen.

§ 2 Dienstsiegel

(1) Die Gemeinde Groß Mohrdorf führt als Dienstsiegel das kleine Landessiegel mit Wappenbild des Landesteils Vorpommern, einem aufgerichteten Greifen mit aufgeworfenem Schweif und der Umschrift

GEMEINDE GROß MOHRDORF
LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN.

§ 3 Rechte der Einwohner

- (1) Der Bürgermeister kann eine Versammlung der Einwohner der Gemeinde einberufen. Die Einwohnerversammlung kann auch begrenzt auf Ortsteile durchgeführt werden.
- (2) Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung in Selbstverwaltungsangelegenheiten, die in der Gemeindevertretersitzung behandelt werden müssen, sollen dieser in einer angemessenen Frist zur Beratung vorgelegt werden.
- (3) Die Einwohner erhalten die Möglichkeit, in einer Fragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung Fragen an alle Mitglieder der Gemeindevertretung sowie den Bürgermeister zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Fragen, Vorschläge und Anregungen dürfen sich dabei nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung beziehen. Für die Fragestunde ist eine Zeit bis zu 30 Minuten vorgesehen.
- (4) Der Bürgermeister ist verpflichtet, im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung über wichtige Gemeindeangelegenheiten zu berichten.

§ 4 Gemeindevertretung

(1) Die Gemeindevertretersitzungen sind öffentlich.

- (2) Die Öffentlichkeit ist grundsätzlich in folgenden Fällen ausgeschlossen:
1. einzelne Personalangelegenheiten außer Wahlen
 2. Steuer- und Abgabenangelegenheiten Einzelner
 3. Grundstücksgeschäfte
 4. Vergabe von Aufträgen.

Die Gemeindevertretung kann im Einzelfall, sofern rechtliche Gründe nicht entgegenstehen, Angelegenheiten der Ziffern 1 – 4 in öffentlicher Sitzung behandeln.

- (3) Anfragen von Gemeindevertretern sollen spätestens fünf Arbeitstage vor der Gemeindevertreterversammlung beim Bürgermeister eingereicht werden. Mündliche Anfragen während der Gemeindevertreterversammlung sollen, sofern sie nicht in der Sitzung selbst beantwortet werden, spätestens innerhalb eines Monats schriftlich beantwortet werden.

§ 5 Ausschüsse

- (1) Ein Hauptausschuss wird nicht gebildet.
- (2) Folgende Ausschüsse werden gemäß § 36 KV M-V gebildet:

<u>Name</u>	<u>Aufgabengebiet</u>
Ausschuss für Finanzen Gemeindeentwicklung, Bau Verkehr und Umwelt	Finanz- und Haushaltswesen, Steuern, Gebühren Beiträge, und sonstige Abgaben, Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung Wirtschaftsförderung, Hoch-, Tief- und Straßenbauangelegenheiten, Denkmalpflege, Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege, Probleme der Kleingartenanlagen
Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Wohnungswesen	Betreuung der Schul- und Kultureinrichtungen Kulturförderung und Sportentwicklung Jugendförderung, Kindertagesstätten Sozialwesen, Fremdenverkehr

- (3) Die Ausschüsse der Gemeinde setzen sich, soweit nichts anderes bestimmt ist, aus drei Gemeindevertretern und einem sachkundigen Einwohner zusammen.
- (4) Ein Rechnungsprüfungsausschuss wird nicht gebildet. Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses (Prüfung der Jahresrechnung) werden auf den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Altenpleen übertragen.
- (5) Die Sitzungen der Ausschüsse sind nicht öffentlich.

§ 6 Bürgermeister/Stellvertreter

- (1) Der Bürgermeister trifft Entscheidungen unterhalb der folgenden Wertgrenzen:
1. über Verträge, die auf einmalige Leistungen von weniger als 1.000,00 € gerichtet sind sowie bei wiederkehrenden Leistungen unterhalb der Wertgrenze von 100,00 € pro Monat,
 2. über überplanmäßige Ausgaben bis zu 2.000,00 €, sowie bei außerplanmäßigen Ausgaben bis zu 2.000,00 € je Ausgabenfall,
 3. bei der Vergabe von Aufträgen gem. VOB und VOL bis zu 25.000,00 € soweit nach entsprechender Beurteilung durch den zuständigen Fachbereich des Amtes Altenpleen der Bieter mit dem annehmbarsten Angebot den Auftrag erhalten soll,

4. bei Veräußerungen oder Belastungen von Grundstücken bis zu 500,00 €, bei Hingabe von Darlehen, die innerhalb eines Haushaltsjahres zurückgezahlt werden bis zu 10.000,00 € sowie bei Aufnahme von Krediten im Rahmen des Haushaltsplanes bis zu 50.000,00 €,
 5. bei der Übernahme von Bürgschaften, dem Abschluss von Gewährverträgen, der Bestellung sonstiger Sicherheiten für Dritte sowie wirtschaftlich gleich zu achtenden Rechtsgeschäften bis zu je 2.500,00 €,
 6. bei dem Abschluss von städtebaulichen Verträgen, insbesondere Erschließungsverträgen und Durchführungsverträgen zu Vorhaben bezogenen und Bebauungsplänen bis zu 5.000,00 €.
- (2) Die Gemeindevertretung ist laufend über die Entscheidungen im Sinne des Abs. 1 zu unterrichten.
- (3) Verpflichtungserklärungen der Gemeinde bis zu einer Wertgrenze von 750,00 € bzw. bei wiederkehrenden Verpflichtungen von 250,00 € pro Monat können vom Bürgermeister allein bzw. durch einen von ihm beauftragten Bediensteten des Amtes in einfacher Schriftform ausgefertigt werden. Bei Erklärungen gegenüber einem Gericht liegt diese Wertgrenze bei 2.500,00 €

§ 7 Unerheblichkeit von Aufwand/Auszahlungen

- (1) Ein Aufwand wird im Sinne von § 48 Abs. 2 Ziff. 3 KV M-V als unerheblich angesehen, wenn er 10% der Gesamtaufwendungen nicht übersteigt.
- (2) Eine Auszahlung wird im Sinne von § 48 Abs. 2 Ziff. 3 KV M-V als unerheblich angesehen, wenn sie 25% der Gesamtauszahlungen nicht übersteigt.

§ 8 Entschädigung

- (1) Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Organe der Gemeinde und ihrer Ausschüsse, in die sie gewählt sind nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung (EntschVO M-V) in der jeweils gültigen Fassung eine pauschalierte sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 €.
- (2) Abs. 1 gilt auch für die Teilnahme an Ausschusssitzungen durch sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner.
- (3) Ausschussvorsitzende und die sie vertretende Person erhalten für jede von ihnen geleitete Sitzung eine pauschalierte sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung nach Maßgabe der EntschVO M-V in der jeweils gültigen Fassung in Höhe von 50,00 €.
- (4) Der ehrenamtliche Bürgermeister erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung M-V in der jeweils gültigen Fassung in Höhe von 600,00 €.
- (5) Die Aufwandsentschädigung des ehrenamtlichen Bürgermeisters entfällt nach spätestens drei Monaten des Vertretungsfalls. Dem Stellvertreter ist bei Vertretung des verhinderten ehrenamtlichen Bürgermeisters für die Dauer der Stellvertretung eine Aufwandsentschädigung iHv. 1/30 der Aufwandsentschädigung des ehrenamtlichen Bürgermeisters zu gewähren. Ab dem vierten Monat des Vertretungsfalls erhält der Stellvertreter die volle Aufwandsentschädigung.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde erfolgen durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln.
- (2) Die Bekanntmachungstafeln der Gemeinde befinden sich an folgenden Standorten:

Groß Mohrdorf	-	Lindenstraße 27 – beim Kranichinformationszentrum
Hohendorf	-	Straße „Am Park“ - Bushaltestelle
Kinnbackenhagen	-	Straßeneinmündung Groß Mohrdorf - Strandstraße
Wendisch Langendorf	-	Boddenweg - Dorfeingang
Batevitz	-	Dorfstraße - Bushaltestelle
Bisdorf	-	Kranichweg

- (3) Die Dauer des Aushangs beträgt 14 Tage (Aushangsfrist), wobei der Tag des Anschlags und der Tag der Abnahme nicht mitgerechnet werden, aber auf dem ausgelegten Schriftstück mit Unterschrift und Dienstsiegel vermerkt. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des letzten Tages der Aushangsfrist bewirkt.
- (4) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
- (5) Für öffentliche Bekanntmachungen, mit denen zu Gemeindevertretersitzungen eingeladen wird, sowie für sonstige Bekanntmachungen gilt eine Aushangsfrist von 7 Tagen, in besonders dringenden Fällen 3 Tagen.

§ 10 Inkrafttreten

Die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Groß Mohrdorf vom 08.10.2007 tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachung der 4. Änderung : 09.07.2014 bis 24.07.2014
